

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

Mittwoch den 20. October 1897.

(4622) 3—2

Nr. 893 ex 1897/Pr.

Erledigte Dienststellen.

Zwei Concipientenstellen bei der Finanz-Procuratur in Laibach mit dem Adjutum jährlicher 600 fl.

Gesuche sind unter Nachweisung der zurückgelegten juristisch-politischen Studien, der abgelegten drei theoretischen Staatsprüfungen und der Sprachkenntnisse

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.
Laibach am 11. October 1897.

(4621) 3—2

Nr. 617 ex 1897/Pr.

Concurs-Rundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Direction für Krain sind **zwei Finanz-Concipientenstellen** in der X. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis beider Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.
Laibach am 9. October 1897.

(4494) 3—3

J. 14.436.

Rundmachung.

Das Jahresergebnis der **Jos. Duller'schen Wädhenausschneidung** pro 1897 per 500 fl. ist zu vergeben.

Anspruch auf diese Stiftung haben die ehelichen Nachkommen weiblichen Geschlechtes der Geschwister des am 5. August 1863 in Großlerchenbach bei Rudolfsdorf verstorbenen Stifter, welche sich im Jahre 1897 verheiratet haben oder verheiraten werden, insofern sie gut gefittet und des Lebens in der Landessprache kundig sind.

Bewerberinnen um diese Stiftung haben die mit dem legalen Stammbaume, dem Sittenzeugnisse und dem Nachweise der Lebenskunde, dann mit dem Trauungsheime besetzten Gesuche bis zum

10. Jänner 1898

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 3. October 1897.

St. 14.436.

Razglas.

Letni dohodek **Jozefa Dullerja** ustanove za deklisko doto je za leto 1897. od-dati v znesku 500 gl.

Pravico do te ustanove imajo zakonske naslednice bratov in sester dne 5. avgusta 1863. l. v Velikih Škrjančah pri Rudolfovem umrlega ustanovnika, katere so se l. 1897. omožile, ali se še bodo, če so lepega vedenja ter branja v deželnem jeziku vešče.

Prosilke za to ustanovo naj svoje prošnje, opremljene z zakonitim rodovnikom, s pričevalom o lepem vedenju in z dokazilom, da so branja vešče, potem s poročnim listom

do 10. januarja 1898

vložiti pri tej deželni vladi.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 3. oktobra 1897.

(4531) 3—3

Rundmachung.

Nr. 1201/R.

Am 26. October 1897 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staats-Hengsten-Depot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für nachbenannte Geschältposten während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1898 benötigten Bedarfes an Verpflegungsartikeln statt.

Der Verpflegungsbedarf beläuft sich approximativ beim

Posten Nr. 1 in Graz:

auf täglich 8 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm während der Beschälzeit, auf täglich 70 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm außer der Beschälzeit;

beim Posten Nr. 2 in Ossiach bei Villach:

auf täglich 10 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm während der Beschälzeit, auf täglich 40 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm außer der Beschälzeit, der Jahresbedarf auf 1700 Metercentner Hafer, der Jahresbedarf auf 65 Metercentner Pferdebohnen;

beim Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach:

auf täglich 200 Kilogramm Hafer, auf täglich 224 Kilogramm Heu, auf täglich 112 Kilogramm Streustroh während der Beschälzeit, auf täglich 400 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm, auf täglich 299 Metercentner Hafer, auf täglich 397 Metercentner Heu, auf täglich 196 Metercentner Streustroh außer der Beschälzeit, dann auf viermonatlich 680 Kilogramm Bettenstroh;

(4658) 3—2

J. 5097/Pr.

Concurs-Ausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltungsbehörden Krains gelangt die Stelle eines Bezirks-hauptmannes mit den Bezügen der VII. Rangklasse, eventuell auch jene eines Landesregierungs-sekretärs mit den Bezügen der VIII. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre documentierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 5. November 1897

bei diesem k. k. Landespräsidium einzubringen.

k. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 15. October 1897.

(4684) 3—1

J. 22.460.

Edictal-Vorladung.

Jakob Bolavsek, Tischler aus Kal St.-Nr. 41, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, die rückständige Erwerbssteuer sammt Umlagen per 3 fl. 9 kr. ad Cat.-Nr. 15 der Steuergemeinde Kal sogewiss binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Adelsberg zu bezahlen, als widrigenfalls dieses Gewerbe von amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg
am 9. October 1897.

(4644) 3—3

J. 31.316 ex 1897.

Rundmachung.

Autorisationsprüfung für Versicherungstechniker.

In Gemäßheit der Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. Februar 1895, R. G. Bl. Nr. 23, betreffend die Autorisierung von Versicherungstechnikern, wird hiemit bekanntgegeben, dass die im Ministerium des Innern bestellte Prüfungs-Commission in der zweiten Hälfte des Monats November 1897 Prüfungen von Candidaten, welche die Autorisation als Versicherungstechniker anstreben, vornehmen wird.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der Prüfung in diesem Termine haben ihre gehörig gestempelten und instruierten Gesuche

bis längstens 10. November 1897

beim k. k. Ministerium des Innern einzureichen. Die Gesuche sind gemäß § 3 der citierten Verordnung zu instruieren:

1.) mit dem Heimaltschein oder einem sonstigen Nachweise der österreichischen Staatsbürgerchaft,

2.) mit dem Nachweise der Eigenberechtigung (Tauf- oder Geburtschein, eventuell Großjährigkeits-Erklärung),

3.) mit einem von der Ortspolizeibehörde ausgestellten Sittenzeugnisse,

4.) mit dem Zeugnisse über die Absolvierung einer Mittelschule,

5.) mit dem Nachweise, dass der Zulassungs-werber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik gehört habe,

6.) mit Zeugnissen von Versicherungs-Instituten oder öffentlichen Aemtern oder einer sonstigen glaubwürdigen Bestätigung, dass und wie lange der Bewerber sich selbstständig oder im Dienste eines Versicherungs-Institutes oder in einem öffentlichen Amte mit der Ausführung versicherungstechnischer Arbeiten beschäftigt hat.

Die Bestimmung der Prüfungstage für die einzelnen zur Prüfung zugelassenen Candidaten innerhalb des oben festgesetzten Termines erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungs-Commission.

Vom k. k. Ministerium des Innern.

beim Posten Nr. 4 zu Sign in Dalmatien:

auf täglich 168 Kilogramm Hafer, auf täglich 224 Kilogramm Heu, auf täglich 112 Kilogramm Streustroh während der Beschälzeit, auf täglich 200 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm, auf täglich 100 Kilogramm Hafer, auf täglich 1736 Kilogramm Heu, auf täglich 868 Kilogramm Streustroh außer der Beschälzeit, dann auf viermonatlich 300 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr. - Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem zehnprocentigen Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesamten Leistung in Barem oder cautionsfähigen Wertpapieren bis **spätestens 26. October 1897**, vormittags 10 Uhr, bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, dass der Offerent den beim Depot zur Einlage aufliegenden, die Stelle der Offertverhandlungs-Bedingnisse vertretenden Vertragsentwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommene Bedingungen in allen Punkten unterwerfen werde.

Auf mündliche, sowie auf später schriftlich oder telegraphisch beim k. k. Staats-Hengsten-Depot in Graz überreichte, oder auf etwa direct beim k. k. Ackerbau-Ministerium eingebrachte, sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dasselbe zur ungetheilten Hand, das heißt, alle für einen oder einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offerts und Uebernahme desselben durch das Staats-Hengsten-Depot ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur beglücklichen Entscheidung des Ackerbau-Ministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offerts, nachdem die Genehmigung des Offerts durch das Ackerbau-Ministerium erfolgt und das k. k. Acker sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten, und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Graz am 7. October 1897.

Vom k. k. Staats-Hengsten-Depot-Commando.

Offert-Formulare.

Ich, **Endesgefertigter**, wohnhaft in erkläre infolge Ausschreibung Nr. 1201/R. vom 6. October 1897 die Abgabe der im Subarrondierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse und zwar in der Station

zu fr., sage per Portion Brot in Laibform à 875 Gramm,
zu fr., sage per ein Metercentner Hafer,
zu fr., sage per ein Metercentner Heu,
zu fr., sage per ein Metercentner Streustroh,
zu fr., sage per ein Metercentner Pferdebohnen,
zu fr., sage per ein Metercentner Bettenstroh

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1898 übernehmen zu wollen und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten, als auch alle sonst bestehenden Subarrondierungs-Contract-Bestimmungen genau einzuhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per sondern auch mit meinem gesamten Vermögen haften zu wollen.

Formulare für das Convert über das Offert:

An das

k. k. Staats-Hengsten-Depot-Commando
in

Graz.

Offert zur Verhandlung am 26. October 1897 infolge Rundmachung vom 6. October 1897 Nr. 1201/R. Belegt mit Gulden österr. Währung als Badium.

(4631 a) 2—1

Auszug

aus der Rundmachung Nr. 6203 ex 1897, betreffend die Sicherstellung der arrendierungsweisen Abgabe von Brot und Hafer für die Zeit vom 1. Jänner 1898 bis Ende September 1898.

Die Verhandlung wird abgehalten			Beiläufiges tägliches Erfordernis	
am	beim Militär-Verpflegsmagazin in	für die Arrendierungsstation	Brot	Hafer
			840	4200 6040
			Gramm	
			Portionen	
29. October 1897	Graz	Brud a. M. Zudenburg Leoben Marein	350 350 217 49	
3. November 1897	Marburg	Bettau Gilli Wind-Feistritz	340 350 100	154
26. October 1897	Klagenfurt	Klagenfurt mit Sanct Peter St. Veit a. Gl. Villach-Seebach Tarvis Ralsborgeth Bredil (Wassperre) Seebach bei Raibl Frlisch Wolfsberg	400 147 465 840 339 83 17 19 16 150	106

In Gili können die ärarischen Bäckerei-Localitäten gegen Entrichtung eines Wertscheibes von 11 Gulden monatlich benützt werden; dem Mieter obliegt nebstdem die Instandhaltung des Objectes. In Villach können die ärarischen Bäckerei-Localitäten um den monatlichen Wertscheib von 10 Gulden benützt werden; dem Mieter obliegt nebstdem die Instandhaltung des Objectes. Die Benützung der Bäckerei-requisiten kann gleichfalls gegen Abnützungs-Entschädigung zugestanden werden.

Es werden nur schriftliche Offerte an den obgenannten Tagen bis 10 Uhr vormittags angenommen.

Für diese Verhandlungen gelten die Bestimmungen des amtlich ausgefertigten Bedingungs-heftes, welches, sowie das Offertformulare und die sonstigen verlaublichen Bedingungen, bei den obbezeichneten Militär-Verpflegsmagazinen während der gewöhnlichen Amtsstunden täglich ein-gesehen werden können.

Graz am 8. October 1897.

Die I. und I. Intendant des 3. Corps.

Nr. 9124.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurden im Handelsregister für Gesellschaften folgende Eintragungen vollzogen:

A. daß der Erlaß des Ministeriums des Innern vom 18. Juni 1897, Z. 18.415, die Genehmigungsurkunde für die „Actiengesellschaft Stahlwerke Weissenfels, vorm. Göppinger & Co.“ und die notarielle Vereinbarung ddo. Wien, am 24. Juli 1897, Nr. 1440, des k. k. Notars Statuten und allen sonstigen Allegaten im Gesellschaftsvertrag eben dieser Actiengesellschaft bilden;

B. daß diese Actiengesellschaft die Firma: „Actiengesellschaft Stahlwerke Weissenfels, vorm. Göppinger & Co.“ führt und ihren Sitz zu Weissenfels in Thüringen hat;

C. daß der Zweck dieser Gesellschaft die Erzeugung und der Verkauf von Stahlfabrikaten und Stahlartikeln ist (§ 3 der Statuten) und daß die Zeitdauer dieser Gesellschaft unbeschränkt ist (§ 4 der Statuten);

D. daß das Grundcapital dieser Gesellschaft 750.000 fl. ö. W. (sage Siebenhundert fünfzig Tausend Gulden österr. Währung) beträgt, welches in 3750 Stück vollbezahlte Actien, jede im Nennbetrage von 200 fl. ö. W. (sage Zweihundert Gulden österr. Währung) zerfällt (§ 5 der Statuten) sowie daß das Actiencapital nach Bedarf über die Genehmigung durch die Generalversammlung und mit Ausgabe neuer Actien zu österr. Währung 200 fl. bis auf den Betrag von österr. Währung 1.500.000 fl. erhöht werden kann;

E. daß die sämtlichen Actien auf Inhaber lauten und untheilbar sind (§ 4 der Statuten);

F. daß die Rundmachungen dieser Gesellschaft vom Präsidenten und in Vertretung desselben vom Vicepräsidenten der Gesellschaft veranlaßt werden und durch Einschaltung in die amtliche „Wiener Zeitung“ und „Laibacher Zeitung“ zu erfolgen haben, wobei es jedoch primär und von Fall zu Fall auch noch andere Blätter der in- und ausländischen Presse für die Publicationen der Gesellschaft zu bestimmen (§ 41 der Statuten);

G. daß der Vorstand der Gesellschaft im Sinne der Art. 227 bis 241 des Handelsgesetzbuches der Verwaltungsrath (§ 8 der Statuten) und daß dieser Verwaltungsrath aus folgenden Personen besteht:

1.) Robert Mebold, kgl. Commerzienrath und Fabrikbesitzer in Weissenfels in Preußen;

2.) Moriz Pfau, Banquier in Wien, k. k. Hofrath;

3.) Seine Excellenz Herr Bela von László, Reichstagsabgeordneter und Sr. Majestät wirklicher geheimer Rath in Budapest, V., Dorotheagasse Nr. 5;

4.) Dr. Peter Matuška, Reichstagsabgeordneter, Advocat und Generaldirector der „Ungarischen Hypothekbank“ in Budapest, Raborgasse Nr. 7;

5.) Adolf Glaz, Generaldirector zu Gengen an der Brenz (Württemberg);

6.) Wilhelm Göppinger, Privatier in München;

7.) Dr. Josef Seligstein, Privatier in Wien, L. Augustinerstraße Nr. 8;

8.) Herr Gustav Weiß, Fabrikbesitzer in Weissenfels;

H. daß die Verwaltungsrathmitglieder Robert Mebold, kgl. Commerzienrath, als Präsident und Seine Excellenz Bela von László, Reichstagsabgeordneter und Sr. Majestät wirklicher geheimer Rath, als Vicepräsident, laut des über die Sitzung des Verwaltungsrathes vom 30. Juni 1897 aufgenommenen Originalprotokolles, sun-

I. daß in der nämlichen Verwaltungs-sitzung Hermann Berrer und Johann Harmatta zu Directoren laut desselben Protokolles vom 30. Juni 1897 (Beilage K) ernannt worden sind und jedem derselben im Sinne des § 21 b und c der Statuten die Procura erteilt worden ist;

K. daß die Firma der Gesellschaft gezeichnet wird, wie folgt:

a) entweder gemäß § 21 lit. a der Statuten von zweien der obgenannten Mitglieder des Verwaltungsrathes collectiv;

b) oder gemäß § 21 lit. b der Statuten von einem der obgenannten Mitglieder collectiv mit einem der beiden mit der Procura betrauten Directoren Hermann Berrer oder Johann Harmatta;

c) oder gemäß § 21 lit. c der Statuten von den beiden ebengenannten mit der Procura betrauten Directoren Hermann Berrer und Johann Harmatta collectiv, indem die zur Firmazeichnung Berechtigten unter dem mit Stampiglie vorgebrachten Firmawort: laute collectiv ihre Namen schreiben, wobei die mit der Procura betrauten beiden Directoren einen die Procura andeutenden Zusatz beizufügen haben.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach am 5. October 1897.

(4634) 3—1

St. 5493.

Oklic.

O tožbi „Posojilnice za Loski Polok, Drago in Travo, registrovane zadrage z neomejeno zavezo“ (po c. kr. notarju Ign. Gruntarju v Ribnici) proti Juriju Knausu, vžitkarju z Gore, zaradi 300 gld. s prip. določa se v smislu § 298. o. s. r. in dvornega dekreta z dné 7. maja 1839, stev. 358 zb. j. z., narok na

30. oktobra 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

Tožencu postavlja se zaradi neznanega bivališča skrbnikom na čin gospod Jožef Flesch, posestnik v Ribnici, ter se je temu vročila dotična tožba.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 10. oktobra 1897.

(4643) 3—1

St. 8074.

Razglas.

Ker ni bilo k prvi eksekutivni dražbi Josipu Brožiču iz Gor. Zemoni st. 41 lastnega zemljišča vlož. st. 56 kat. obč. Gor. Zemon dné 8. oktobra 1897 nobenega kupca, vršila se bode dné 8. novembra 1897 druga eksekutivna dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 8. oktobra 1897.

(4633) 3—1

St. 6923.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se bode na prošnjo Mijo in Vaso Badovinac iz Badovine dné 6. novembra 1897,

dopoldne ob 11. uri, vršila relicitacija, sodno na 611 gld. cenjenega, za 210 gld. izvršeno prodanega zemljišča vlož. st. 1037 ad Drasiče, in sicer lastnika Markota Stipanoviča iz Visoč st. 16.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 8. oktobra 1897.

(4488) 3—1

St. 5615.

Oklic.

Vsled brezuspešnosti prve izvršilne dražbe v izvršilni reči Josipa Erratha iz Mokronoga (po dr. Scheguli) proti Mariji Umek iz Cirknica bode se dné 3. novembra 1897

druga izvršilna dražba zemljišč pod prejšnjimi uveti tukaj vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 30. septembra 1897.

(4491) 3—1

St. 4117.

Oklic.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Janezu Germu iz Zagorice st. 58 se naznanja, da je Janez Rus iz Prilipe st. 3 proti njemu tožbo de praes. 30. septembra 1897, st. 4117, zavoljo

dolžnih 95 gld. 25 kr. s. p. pri tem sodišču vložil, vsled katere tožbe določil se je dan v skrajano razpravo na 5. novembra 1897,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču. Tožencu postavlja se je za kuratorja na čin Nace Virant iz Vel. Lasič, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje drugega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Vel. Lasičah, dné 30. septembra 1897.

(4489) 3—1

St. 5677.

Oklic.

Janez Majcen iz Sv. Vrha je proti Janezu Nene iz Gorenj. Jesenic, neznanega bivališča in njegovim neznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 1. oktobra 1897, st. 5677, na plačilo posojila 300 gld. in 134 gld. 35 kr. pri tem sodišču vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec, se mu je na njegovo škodo in troske za to pravdo reč gospod Jože Weibl iz Mokronoga skrbnikom postavil in se za ustno razpravo o tožbi določil narok na

2. novembra 1897,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 2. oktobra 1897.

(4614) 3—1

Nr. 8534.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt Gottscheer Sparcasse die executive Versteigerung der dem Mathias und der Maria Krafer von Obermösel gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realitäten Einlage B. 43 und 44 ad Catastralgemeinde Mösel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. November

und die zweite auf den

1. December 1897,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 23. September 1897.

(4565) 3—1

St. 18.893.

Razglas.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Rožnika, posestnika iz Hrušovega st. 22, kot kurator Jurija Žerovnika iz Hrušovega (po dr. Hudniku) proti Juriju Armiču, oziroma njega neznanim pravnim naslednikom, zaradi vknjižbe izbrisa izvršilne zastavne pravice pcto. 142 gld. 96 kr. s pr. de praes. 26. avgusta 1897, st. 18.893, slednjim postavil Peter Selan, posestnik iz Stranskevasi, skrbnikom na čin in da se je za skrajano razpravo določil dan na

9. novembra 1897,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani, dné 28. avgusta 1897.

(4549) 3—1

Nr. 3539.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Birknitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des August Pečar von Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Minc von Selzach Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 2915 fl. geschätzten Realität Einlage B. 323 der Catastralgemeinde Niederdorf sammt dem auf 73 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör

derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. November

und die zweite auf den

9. December 1897,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Birknitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Birknitz am 8ten October 1897.

(3892) 3—1

St. 2522.

Oklic.

Na prošnjo posojilnice v Logateci preloži se s tusodnim odlokom z dné 22. februvarja 1897, stev. 852, na 5. junija 1897 določena druga izvršilna prodaja na 3655 gld. cenjenega zemljišča Matije Jerina iz Gorenjevsi st. 32, vlož. st. 39 kat. obč. Cerkovska vas, na

6. novembra 1897,

ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci, dné 31. maja 1897.

(3834) 3—1

St. 6306, 6311.

Razglas.

Na tožbi: 1.) Josipa Sterleta iz Koritnic st. 6 zaradi 4 gld. 70 kr. s prip. in 2.) Antona Sabeca iz Bača st. 63 zaradi priposestovanja zemljišča vlož. st. 19 kat. obč. Bač s pr. se je toženecema Antonu Knafelcu iz Koritnic st. 1 in Francetu Sabecu iz Bača st. 16, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil Andrej Ursič iz Ilirske Bistrice kuratorjem ad actum in za ad 1 ustno razpravo v malotnem postopku in ad 2 skrajano razpravo določil dan na

15. novembra 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču z navajanjem na §§ 14. in 28. m. p. in oziroma § 18. sum. pat.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 18. avgusta 1897.

(3623) 3—1

St. 2647.

Oklic.

Naznanja se:

1.) da se je v zadevi Ludovika Ševarja proti Matiji Gerbecu iz Ulake eksekutivna prodaja sodno na 835 gld. cenjenega zemljišča pod vlož. st. 32 k. o. Ulaka na

15. novembra in na

16. decembra 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, s prejšnjim pristavkom preložila;

2.) da tozi Matija Kos iz Cirknice Šimen Žnidarsičeve dediče in Janez Mačekove hipotekarne upnike iz Bločie na pripoznanje plačila in zastaranja pri vlož. st. 328 k. o. Cirknica in 736 k. o. Dolenjavas vknjiženih terjatev iz zadolžnice od 12. maja 1835 od 3 gld. 29 kr. s prip. in cesije od 3. maja 1844 od 121 gld. 31 kr., da se je toženim nepoznanega bivališča in njihovim nepoznanim naslednikom gospod Matevž Zaversnik iz Cirknice imenoval za oskrbnika, kateremu toženi smejo svoje pripomočke za razpravo dné

15. novembra 1897

vročiti, ako sami ne pridejo;

3.) da se je blaznemu Janezu Šilecu iz Žerovnice po § 273. o. dr. z. njegov brat Lovro Šilec iz Žerovnice imenoval za oskrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici, dné 13. avgusta 1897.

Ein Lehrlingmädchen für die Modistenbranche und ein Lehrjunge

für die Modewarenbranche werden
sofort aufgenommen bei (4600) 7-4

Heinrich Kenda
Laibach, Rathhausplatz 17.

Amerikanische

Reben

und Veredelungen aller möglichen Sorten
liefert die (4626) 3-2

Landes-Weincultur-Genossenschaft
in Budapest.

Alter Markt Nr. 4, II. Stock, ist eine

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern nebst Zugehör,
für November- event. Februar-Termin zu
vergeben. (4629) 6-2

Anzufragen vis-à-vis Nr. 5, II. Stock.

Jede Dame, die auf
Eleganz und Nettigkeit
hält, verwendet aus-
schließlich „Ideal“-
Patent sammt Vor-
stoß zum Abschluss
ihrer Kleider-
schöffe. — Zu
haben in allen
Schneider-
zugehör-
Geschäf-
ten der
Monar-
chie. (3951) 39-13

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
befleckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte
Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lese es jeder, der an den schreck-
lichen Folgen dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen retten
jährlich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 21, sowie durch jede Buch-
handlung. (3407) 36-8

Wegen Geschäftsauflassung

werden verschiedene Gegenstände an Kauf-
lustige unter der Hand abgegeben, als:

Tische, Bänke, Stühle,
Betten, dann allerhand Wirt-
schaftsgeräte,
Fässer, Flaschen, Gläser,
Essgeschirr etc. 2-1
(4701)

Näheres zu erfragen bei Anton Aubel,
St. Peterstrasse Nr. 7, ebenerdig rechts.

(4557) 3-3

Nr. 8239.

Erinnerung.

Von dem k. l. Landes- als Handels-
gerichte Klagenfurt wird der Fr. Amalia
Babl, Private in Laibach, beziehungs-
weise deren unbekannten Erben, hiemit
erinnert:

Es habe wider Amalia Babl bei diesem
Gerichte Morz Stöckl, Kaufmann in Klagenfurt
(durch Dr. Adolf Gebert, Advocat
in Klagenfurt) unterm 8. Juli 1897,
Z. 5538, die Klage auf Zahlung der rest-
lichen Wechselsumme per 179 fl. 33 kr.
sammt Anhang eingebracht, worüber der
diesgerichtliche wechsellastliche Zahlungs-
auftrag vom 9. Juli 1897, Z. 5538,
erlassen wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten,
beziehungsweise deren Erben, diesem Ge-
richte unbekannt und dieselben vielleicht
aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so
hat man zu ihrer Vertretung und auf
ihre Gefahr und Kosten den Advocaten
Herrn Vincenz Dr. Adam in Klagenfurt,
als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Vertretung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigenfalls diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt wird, und
die Beklagten, welchen es übrigens frei-
steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benann-
ten Curator an die Hand zu geben, sich
die aus einer Verabsäumung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. l. Landes- als Handelsgericht Klagenfurt
am 8. October 1897.

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager von

Neuheiten in

Seidenstoffen, Bändern, Peluchen, Samnten,
Spitzen, Schleier, Broderien und sämtlichen
Aufputz-Artikeln, Filzhüten und Gestecken etc.

Hochachtend

(4574) 4-3

Alois Persché, Domplatz Nr. 22.

Keil-Lack

(Fussboden-Glasur)

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes Einlassmittel für Parketen.
Preis einer Dose 60 kr.

Gold-Lack

zum Vergolden von Bilderrahmen etc.
Preis eines Fläschchens 20 kr.

Weisse Glasur

ausgezeichneter, schnelltrocknender und geruchloser Anstrich für Waschtische,
Fensterbretter, Türen und Möbel.

(3571)

1 kleine Dose 45 kr., 1 mittlere Dose 75 kr.

12-7

Stets vorrätig bei

Jeglić & Leskovic in Laibach

Preschern-Platz Nr. 1.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede
Schachtel und
edes Pulver A. Molls Schutzmarke
und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches
Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung
und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen,
Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 5. W.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein-Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche
A. Molls Schutz-
marke trägt und mit der Bleiplombe
«A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerz-
stillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. — 90.
Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Ubald von Trnkoczy, Apotheker; Steier-
Jos. Močnik, Apotheker.

FRANZ DETTER

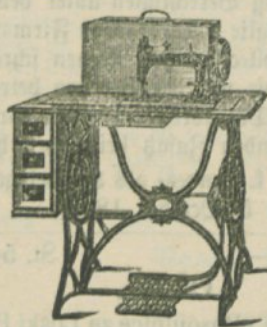
Laibach, Alter Markt Nr. 1

älteste Nähmaschinen-Niederlage Krains.

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und Gewerbe.

Dauerhaft, leichte Handhabung, geräusch-
(2677) loser und schneller Gang.



!Reelle Ware!



R. DITMAR

k. k. landespriv.

D Lampen- und Metallwaaren-
I Fabrik
T WIEN

Petroleumlampen

Moderateurlampen
elektr. Beleuchtungs-
Körper

von den einfachsten Formen bis zur
elegantesten Ausstattung und in allen
Stylarten.

Installationen

für
R elektrische Beleuchtung.

Ditmarlampen in allen renommirten Lampenhandlungen.

(4611) 3-2

Nr. 6557.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen
Baugesellschaft (durch Dr. v. Schöppel) die
executive Feilbietung der dem Beldefer
Curhausvereine gehörigen, mit gerichtlichem
Pfandrechte belegten und auf 1909 fl.
geschätzten Fahrnisse, als:

Restaurations-einrichtung, Billard etc.,
bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-
Tagesatzungen, die erste auf den

29. October

und die zweite auf den

12. November 1897,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und
nötigenfalls von 2 bis 6 Uhr nach-
mittags, im Beldefer Curhause mit dem
Beisatze angeordnet worden, dass die
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungsbetrag
bei der zweiten Feilbietung aber auch unter
demselben gegen sogleiche Bezahlung und
Bewilligung hintangegeben werden.
k. l. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 2. October 1897.

(4672) 3-2

Edict.

Im Concurse Josef Bizjak, Sandel-
mann in Dornegg, wurde für die nach-
träglich angemeldeten Ansprüche die be-
sondere Liquidierungs-Tagesatzung auf den

5. November 1897,

vormittags 9 Uhr, vor dem gefertigten
Concurse-Commissär in Jägr.-Feistritz an-
geordnet.

Jägr.-Feistritz am 14. October 1897.
Der k. l. Landesgerichtsrath als Concurse-
Commissär: Jos. Kovar m. p.